

# Heimatkundlerin des Tages: Ina Scharrenbach

Markus Bernhardt

---

Die nordrhein-westfälische Landesregierung aus CDU und FDP ist den Großkoalitionären auf Bundesebene um einiges voraus. »Schwarz-Gelb« hatte schon infolge der Regierungsübernahme 2017 mit der CDU-Politikerin Ina Scharrenbach flugs eine NRW-Heimatministerin installiert. Ihr Pendant im Bund Horst Seehofer (CSU) kann sich von ihr noch einiges abgucken.

Anstatt nur über den Islam und seine angebliche Nichtzugehörigkeit zu Deutschland zu schwadronieren, hatte die NRW-Ministerin am vergangenen Wochenende einen »Heimatkongress« in Münster organisiert. Rund 500 Heimatverliebte kamen, darunter auch der eigens zum »Heimatbotschafter« gekürte Volksmusikbarde Heino samt angetrauter Ehefrau Hannelore. Heino hatte der Ministerin – wie erst jetzt bekannt wurde – gar ein nettes Geschenk mitgebracht: Eine Doppel-LP mit dem Titel »Die schönsten deutschen Heimat- und Vaterlandslieder«. Gleich mehrere der darauf verewigten Hits hatten es einst ins Liederbuch von Hitlers SS geschafft. Eigentlich nichts Neues: Der ganz dem Nationalstolz und der Deutschtümelei verpflichtete Heino hatte ja stets ein Faible für lupenreine Verbrecher und deren Systeme. So trällerte er während der Apartheid in Südafrika »Schwarzbraun ist die Haselnuss«. Dann schmetterte er für den Nazimarinerichter Hans Filbinger (CDU), der nach der Befreiung vom Faschismus als Ministerpräsident in Baden-Württemberg Karriere machte, alle drei Strophen des Deutschlandliedes.

Scharrenbachs Ministerium ließ nun erklären, dass die Ministerin sich dagegen verwahre, »in irgendeiner Weise mit der nationalsozialistischen Ideologie in Verbindung gebracht zu werden«. Heino selbst verteidigte sich in üblicher Manier: »Wenn man danach sucht, findet man immer ein Lied, das missbraucht worden ist«, sagte er zu *Bild*. Mal sehen, welchen Gassenhauer er als nächstes wiederentdeckt.

---

<https://www.jungewelt.de/artikel/329638.heimatkundlerin-des-tages-ina-scharrenbach.html>